

XIX. GP.-NR
Nr. 1273 IJ
1985 -05- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer
und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend fragwürdiger Geschichtsunterricht am BG Albertgasse 18-22 in 1090 WIEN

Der nachfolgend dargestellte Sachverhalt wurde den unterfertigten Abgeordneten aus verlässlicher Quelle zur Kenntnis gebracht:

Am Bundesgymnasium Albertgasse 18-22 in 1090 WIEN unterrichtet Frau Prof. Hofmarcher in einer 4.Klasse Geschichte.

Die Besprechung und Behandlung des Themenkomplexes Nationalsozialismus und Hitler soll Frau Prof. Hofmarcher mehrfach dazu benutzt haben, den Nationalsozialismus und Hitler mit Dr. Jörg Haider zu vergleichen und in Beziehung zu setzen.

Diese Vorgangsweise steht nicht nur in krassem Widerspruch zu den Aufgaben der österreichischen Schule gemäß § 2 (1) SchOG, sondern ist darüber hinaus in höchstem Maße als gefährlich zu bezeichnen, da sich die besagte Lehrerin offenbar nicht im geringsten der Verantwortung bewußt ist, die mit der Vermittlung der Geschehnisse der Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus an junge Menschen verbunden ist.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

A N F R A G E

1) Ist Ihnen der eingangs dargestellte Vorfall bekannt?

1a) Wenn nein, werden Sie dahin gehende Informationen zu diesem Vorfall einholen?

1b) Wenn ja, welche Informationen haben Sie zu diesem Vorfall bereits bekommen?

2) Werden Sie disziplinarrechtliche Schritte gegen Frau Prof. Hofmarcher einleiten?

2a) Wenn nein, warum nicht?

3) Wie stehen Sie als Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten zu derartigen Vorfällen?